



Bürgergemeinde Zug

Budget 2015

Bericht und Antrag des Bürgerrates

an die Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Dezember 2014, 20.00 Uhr, im Burgbachsaal, Zug, zum Budget für das Jahr 2015 sowie zum Finanzplan 2016 bis 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir legen Ihnen das Budget für das Jahr 2015 sowie den Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019 vor.

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht auf Seite 5 enthält eine Zusammenfassung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzplans. Zudem sind die Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz enthalten.

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von CHF 8 542 300 und einem Aufwand von CHF 8 294 700 sieht das Budget 2015 einen Mehrertrag von CHF 247 600 vor. Es ist weiterhin das Ziel, einen über die Jahre konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erreichen. Mit Hilfe des realisierten Überschusses besteht die Möglichkeit, zweckgebundene Reserven sowie freies Eigenkapital aufzubauen, die u. a. für den Unterhalt und die Erneuerung von Liegenschaften wieder eingesetzt werden. Die Bildung von Reserven und Rückstellungen erfolgt im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses der Bürgergemeindeversammlung.

1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 835 200 und einem Ertrag von CHF 73 350 einen Mehraufwand von CHF 761 850 auf. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 686 400. Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

- | | |
|------------|---|
| 110.452 | Die Verwaltung der Liegenschaft Poststrasse 14, die sich im Eigentum der Lamda Excellence AG befindet, wird durch die Bürgerkanzlei erledigt. Daneben werden wie bisher die Alterswohnungen der Stadt Zug in Oberwil, Mülimatt 5 verwaltet. |
| 120.365.02 | Die laufenden Beiträge werden um CHF 130 000 erhöht, da aus der Lamda Excellence AG Mittel zufließen werden, die gemäss der gesetzlichen Vorgabe für kulturelle, gemeinnützige oder soziale Zwecke zu verwenden sind. |
| 130.314.01 | Die weitere Planung der umfassenderen Nutzung des Rathauses und die Prüfung eines Lifteinbaus werden verschoben. |

2 Finanzwesen

Bei einem Ertrag von CHF 2 343 300 und einem Aufwand von CHF 1 088 250 verzeichnet das Finanzwesen einen Mehrertrag von CHF 1 255 050 (Vorjahr budgetiert CHF 1 241 050). Die wesentlichen Ertragsquellen sind, unverändert zu den Vorjahren, die Mieterträge aus den Liegenschaften und die Einnahmen

aus den Einbürgerungsgebühren. Der Steuerfuss für die Bürgersteuer verbleibt auch für das Jahr 2015 bei null. Damit fallen nur noch geringe Steuererträge aus den Jahren 2011 und früher an. Die Beträge daraus sind nicht mehr wesentlich. Die wichtigsten Abweichungen sind:

- | | |
|------------|--|
| 222.422.04 | Aus dem Darlehen, das der Lamda Excellence AG gewährt wird, fallen Zinserträge an. |
| 225.314 | Der Unterhalt der Liegenschaften ist mit CHF 615 000 um CHF 160 000 höher als im Vorjahr budgetiert. Der Umbau des Gasthauses Rathauskeller verschiebt sich auf den Frühling 2015, weshalb der Betrag von CHF 250 000, der an der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Mai 2014 genehmigt worden ist, in das Budget 2015 aufgenommen wird. In der Liegenschaft Untermüli 7 ist die Sanierung des Eingangsbereichs vorgesehen (2014 geplant, aber aufgrund anderer Projekte nicht ausgeführt). Im Hertizentrum 1 werden die Kaltwasser-Hauptverteilung sowie die schlechte Treppenhäusbeleuchtung ersetzt. Wohnungsanierungen gemäss des an der Bürgergemeindeversammlung vom 14. Mai 2013 beschlossenen Rahmenkredits sind noch nicht bekannt, werden bei Wohnungswechseln umgehend ausgeführt. Die für 2014 budgetierte Erneuerung des Strassenbelags der Zufahrt zur Hofstrasse 12 wurde verschoben, da das Strassenstück eventuell von der SBB für die Sanierung der Bahnstrecke Zug – Walchwil benötigt und entsprechend beansprucht wird. Die Strasse ist im Besitz der angrenzenden Eigentümer. |
| 225.423 | Die Mietzinserträge werden mit einem Referenzzinssatz von 2,0 % budgetiert. Die Erträge liegen mit CHF 1 885 400 rund CHF 26 000 über dem budgetierten Wert des Jahres 2014. Die Mietzinse für die total renovierten Wohnungen im Hertizentrum 1 wurden wie angekündigt massvoll erhöht. |
| 225.461 | Für Mieter der Liegenschaft «An der Lorze 9 + 11», die Anspruch auf eine Mietzinsverbilligung haben, entrichtet das Amt für Wohnungswesen Beiträge zum Ausgleich der Mietzinsdifferenz. Die Beiträge werden unter diesem Konto verbucht. |
| 230.431 | Es wird mit einer in etwa gleich bleibend hohen Zahl von Einbürgerungsgesuchen gerechnet. |
| 255.315 | Der Budgetbetrag von CHF 20 000 wurde auf Konto 120.365.02 (Beiträge/Kulturförderung) übertragen. |

3 Sozialwesen

Dieses Dikasterium sieht bei einem Aufwand von CHF 544 800 und einem Ertrag von CHF 134 700 einen Mehraufwand von

CHF 410 100 vor (Vorjahr budgetiert CHF 381 750). Änderungen ergeben sich insbesondere bei den folgenden Konti:

301.352/ 301.365.02	Gemäss Art. 64a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) müssen die Kantone eine Stelle bezeichnen, denen die Krankenkassen uneinbringliche Prämienforderungen melden können. Der Regierungsrat hat im Einvernehmen mit den Einwohner- und Bürgergemeinden die Stadt Zug mit der Führung der sog. «Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände» beauftragt. Die Kosten dieser Stelle werden nach der jeweiligen Anzahl Verlustscheine unter den Gemeinden aufgeteilt. Für die anteilmässigen Kosten der Stelle wurden CHF 4 000 eingesetzt (301.352). Von den ausstehenden Prämien müssen die Gemeinden 85 % übernehmen, was zu entsprechenden Mehrkosten führt. Die betreffenden Schuldner werden auf eine «Schwarze Liste» gesetzt. Für diese Position sind CHF 15 000 im Budget berücksichtigt (301.365.02).	430.314.01	Bei Reparaturen und Unterhalt der Liegenschaft schlagen verschiedene Unterhaltsverträge, insbesondere diejenigen für die Aufzüge, zu Buche. Für die Projektierung einer Küchensanierung hat der Bürgerrat einen Kredit von CHF 30 000 beschlossen. Die Küche wurde beim Umbau des Hauses in den Jahren 2004 und 2005 nur geringfügig saniert. Sie ist heute 35 Jahre alt, womit eine grundlegende Erneuerung notwendig wird.
301.366	Die grösste Aufwandposition im Sozialwesen sind die Unterstützungsbeiträge an Private (wirtschaftliche Sozialhilfe). Basierend auf dem heutigen Kenntnisstand der Fallzahlen ist mit ähnlich hohen Unterstützungsleistungen zu rechnen wie im laufenden Jahr und in den vergangenen Jahren.	440.432	Bei den Pensionstaxen ist eine Erhöhung von 3 Franken pro Tag vorgesehen. Die Anpassung ist im Hinblick auf die Finanzierung der Erneuerungsinvestitionen notwendig. Es wird mit einer Hotellerie-Auslastung von 98 % gerechnet.
301.462	Die Kosten für den gemeinsamen Sozialdienst werden den Bürgergemeinden Baar und Hünenberg nach beanspruchten Stunden weiterverrechnet. Die Kostenaufteilung ist abhängig von der Anzahl Fälle.	440.432.01	Die verrechenbaren Pflegekosten ergeben sich aus den Pflegeaufwendungen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie fallen gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer aus. Analog dazu wurden tiefere Pflegegehälter budgetiert.
		450.469	Die Fachperson «Aktivierung/Soziokultur» wird aus dem Ertragsüberschuss der Liegenschaft Poststrasse 14 (Lamda Excellence AG) im Sinne der gesetzlichen Bestimmung der Ertragsverwendung (soziale, gemeinnützige und kulturelle Zwecke) finanziert. Für diese Betreuungsstelle werden dem Seniorenzentrum jährlich pauschal CHF 50 000 zur Verfügung gestellt (vgl. 410.301).

4 Seniorenzentrum

Bei einem Ertrag von CHF 5 990 950 und einem Aufwand von CHF 5 826 450 sieht das Budget unseres Seniorenzentrums Mülimatt einen Mehrertrag von CHF 164 500 vor (Vorjahr Mehrertrag CHF 81 250).

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

410.301	Der Aufwand für Gehälter steigt um rund CHF 25 000.– (0,7 %). Das bestehende Angebot «Aktivierung/Soziokultur» für die Bewohnerinnen und Bewohner wird mit der Anstellung einer Fachperson ausgebaut. Hierfür werden CHF 50 000.– budgetiert. Das Lohnbudget für die Pflege basiert auf dem Richtstellenplan, dieser wiederum auf der Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner. Wegen der immer häufigeren Bewohnerwechsel muss der Bestand des Pflegepersonals in Abhängigkeit der verändernden Pflegebedürftigkeit angepasst und für 2015 leicht reduziert werden. Die Budgetierung des Personaleinsatzes gestaltet sich dementsprechend anspruchsvoll. Der hohe Stellenwert der Ausbildung wird durch Schaffung neuer Lehrstellen gestärkt und dadurch dem Fachkräftemangel, sowohl in der Pflege wie auch in anderen Bereichen, entgegengewirkt.
411.311	Damit die steigenden Anforderungen in der Alterspflege erfüllt werden können, sind regelmässige Erneuerungsinvestitionen notwendig.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2015 enthält einen Anteil von CHF 70 000 für Wohnungssanierungen im Hertzentrum 1. Der entsprechende Rahmenkredit für die Jahre 2013 bis 2015 über CHF 900 000 wurde anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom 14. Mai 2013 genehmigt. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung sind bereits neun Wohnungen saniert worden, wobei hierfür rund CHF 530 000 des Gesamtkredites von CHF 900 000 verwendet wurden. An der Versammlung vom 20. Mai 2014 genehmigten die Bürgerinnen und Bürger einen Kredit über CHF 250 000 für Umbaumassnahmen im Gasthaus Rathauskeller. Aus betrieblichen Gründen musste der Umbau auf Frühling 2015 verschoben werden, weshalb der Kreditbetrag in das Budget 2015 aufgenommen wurde. Die Abrechnung beider Projekte erfolgt über die Laufende Rechnung.

Für den Bau von altersgerechten Wohnungen im Waldheim wird ein Planungs- und Projektierungskredit über CHF 620 000 budgetiert. Weitere Informationen zu diesem Projekt können dem separaten Kreditbegehren entnommen werden.

Finanzplan 2016 bis 2019

Gemäss § 69 Abs. 1 des Gemeindegesetzes unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019.

Tabelle 1

Aus dieser Tabelle sind die geplanten Investitionen, die Selbstfinanzierung und die Veränderung der Verschuldung ersichtlich.

Tabelle 2

Der Finanzplan basiert auf den heutigen gesetzlichen Grundlagen ohne die Berücksichtigung einer Bürgersteuer (Steuerfuss 0 %). Der Bürgerrat verfolgt das Ziel, über die Jahre einen konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erwirtschaften, damit die notwendigen Mittel für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften sowie für die Amortisation des Fremdkapitals bereitgestellt werden können.

Anträge

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Für das Jahr 2015 sei keine Bürgersteuer zu erheben.
2. Das Budget für das Jahr 2015 sei zu genehmigen.
3. Vom Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019 sei Kenntnis zu nehmen.

Zug, 15. September 2014

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident:
Rainer Hager

Der Bürgerschreiber:
Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zum Budget 2015

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Gemeinde haben wir das Budget 2015 im Sinne des Gemeindegesetzes geprüft.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget 2015
– den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde,
– im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und Abweichungen zum Vorjahresbudget sachlich richtig begründet wurden.

Wir beantragen Ihnen, das vorliegende Budget für das Jahr 2015, das mit einem

Ertrag von	CHF 8 542 300
und einem Aufwand von	CHF 8 294 700
	<hr/>
einen Ertragsüberschuss von	CHF 247 600

erwarten lässt, zu genehmigen.

Zug, 8. September 2014

DIE RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Adrian Kalt
Philipp Moos
Simone Spörri

Budget 2015

Gesamtübersicht

	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
1 Allgemeine Verwaltung	835 200	73 350	729 900	43 500	783 647.55	126 951.25
2 Finanzwesen	1 088 250	2 343 300	943 250	2 184 300	1 343 844.14	3 046 267.85
3 Sozialwesen	544 800	134 700	517 500	135 750	512 279.21	180 801.90
4 Seniorenzentrum	5 826 450	5 990 950	5 835 150	5 916 400	5 696 063.68	5 919 425.70
Total	8 294 700	8 542 300	8 025 800	8 279 950	8 335 834.58	9 273 446.70
Mehrertrag		247 600		254 150		937 612.12

Investitionsrechnung (in CHF 1000)	Budget 2015	
	Ausgaben	Einnahmen
Wohnungssanierungen Hertzentrum 1	70	
Umbau Gasthaus Rathaukeller	250	
Planungs- und Projektierungskredit Waldheim	620	-
Netto-Investitionen	940	-

Finanzplan (in CHF 1000)	Budget 2015	2016	2017	2018	2019
	Total Aufwand	8 294	8 136	8 194	8 264
Total Ertrag	8 542	8 431	8 431	8 519	8 519
Ertrags-/(Aufwand)überschuss	248	295	237	255	201
Investitionen netto	- 940	- 70	- 70	- 70	- 70
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	- 692	225	167	185	131

Kennzahlen

1. Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2015	2014	2013	2012	2011	2010
39,9%	0,0%	0,0%	0,0%	6,9%	2,4%

2. Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2015	2014	2013	2012	2011	2010
2,9%	3,1%	2,9%	3,3%	3,6%	2,1%

3. Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2015	2014	2013	2012	2011	2010
- 29,3%	- 26,4%	- 27,6%	- 24,6%	- 21,9%	- 20,5%

4. Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

2015	2014	2013	2012	2011	2010
- 29,3%	- 26,4%	- 27,6%	- 24,2%	- 21,4%	- 19,8%

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	835 200	73 350	729 900	43 500	783 647.55	126 951.25
100	Bürgergemeindeversammlung	25 000		25 000		23 860.60	
310	Drucksachen	20 000		20 000		18 772.90	
316	Fremdleistungen	5 000		5 000		5 087.70	
101	Bürgerrat	121 000		121 000		113 835.00	
300	Gehälter, Sitzungsentschädigungen, Taggelder	120 000		120 000		113 085.00	
317	Reisespesen	1 000		1 000		750.00	
102	Kommissionen	10 500		10 500		10 625.00	
300.01	Sitzungsentschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 500		5 500		5 350.00	
300.02	Sitzungsentschädigung versch. Kommissionen	5 000		5 000		5 275.00	
105	Repräsentationen	52 000		50 000		59 635.10	
319.01	Neubürgerempfang	2 000				1 923.50	
319.02	Altersehrungen	20 000		20 000		12 750.70	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	30 000		30 000		44 960.90	
110	Kanzlei und Weibelamt	288 700	56 000	283 700	26 700	257 766.75	29 411.25
301.01	Gehälter	220 000		215 000		207 172.40	
301.02	Entschädigung Weibel	1 200		1 200		1 165.00	
309	Übriger Personalaufwand	1 000					
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	15 000		15 000		9 489.90	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	2 000		3 000		963.70	
311	Anschaffungen Einrichtungen	20 000		20 000		8 867.90	
315	Unterhalt Einrichtungen	10 000		10 000		7 244.30	
317	Reisespesen und Taggelder	500		500		150.00	
318	Telefongebühren, Porti und Internet	18 000		18 000		21 751.15	
319	Verschiedenes	1 000		1 000		962.40	
431	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		10 000		10 000		12 751.25
452	Verwaltung Liegenschaften Dritte		46 000		16 700		16 660.00
111	Allgemeine Personalkosten	71 500	11 350	66 000	10 800	59 843.11	10 800.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	27 000		25 500		24 675.01	
304	Personalversicherungsbeiträge	28 000		24 000		22 196.40	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	10 000		10 000		6 607.15	
309	Reisecheckvergünstigungen	1 000		1 000		980.00	
318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	5 500		5 500		5 384.55	
436.01	Kinderzulagen der FAK		11 350		10 800		10 800
120	Beiträge	210 000		75 000		77 430.00	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40 000		40 000		40 000.00	
365.02	Beiträge/Kulturförderung	155 000		25 000		20 930.00	
365.04	Verein KiBiZ Kinderbetreuung Zug	15 000		10 000		16 500.00	
130	Rathaus	56 500	6 000	98 700	6 000	71 295.38	8 840.00
301	Besoldung Hauswartin	11 000		11 000		11 195.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	900		900		888.08	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	300		300		157.65	
312.01	Energie Fernheizung	10 000		12 000		9 483.45	
312.02	Strom und Wasser	2 000		2 000		1 827.45	
313	Reinigungsmaterial	500		500		278.55	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	25 000		65 000		40 801.25	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	4 600		4 800		4 571.90	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	2 200		2 200		2 092.05	
434	Benützungsgebühren		6 000		6 000		8 840.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	Archiverschliessung					109 356.61	77 900.00
301.01	Gehälter					94 772.55	
303	Sozialversicherungsbeiträge					5 483.71	
304	Personalversicherungsbeiträge					1 509.40	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien					2 394.20	
319	Verschiedenes					5 196.75	
436.01	Kinderzulagen der FAK						4 900.00
461	Beitragsleistung Kanton Zug						31 300.00
462.01	Beitragsleistung Stadt Zug						31 300.00
462.02	Beitragsleistung Korporation Zug						10 400.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	1 088 250	2 343 300	943 250	2 184 300	1 343 844.14	3 046 267.85
222	Finanzerträge	17 000	172 200	17 000	39 400	15 503.55	824 419.20
318	Bank- und Postcheckspesen	5 000		5 000		3 482.15	
323	Legatzinse					437.50	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 000		12 000		11 583.90	
420	Bankzinsen		200		400		170.20
422.02	Dividende auf Aktien		42 000		39 000		39 250.00
422.04	Darlehenszins Lamda Excellence AG		130 000				
424	Buchgewinne Anlagen des Finanzvermögens						784 999.00
224	Steuern	1 500	3 500	1 500	10 500	1 841.70	23 377.00
318	Steuerinkasso AIO	1 500		1 500		1 841.70	
400.02	Einkommens- und Vermögenssteuern Vorjahre		3 000		10 000		21 745.50
401	Sondersteuer		500		500		1 631.50
225	Liegenschaften	1 042 000	2 035 600	877 000	2 002 400	1 297 877.24	2 044 311.75
301.01	Gehälter inklusive Versicherungsbeiträge	81 000		76 000		69 279.08	
314	Unterhalt und Reparaturen	615 000		455 000		884 920.96	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämien	40 000		40 000		38 373.30	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	11 000		11 000		10 219.15	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	295 000		295 000		295 084.75	
423	Mietzinseinnahmen		1 885 400		1 859 400		1 899 825.35
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55 000		55 000		55 000.00
434	Dienstleistungen für Dritte		78 000		78 000		79 442.40
436.01	Kinderzulagen der FAK		7 200				
461	Wohnraumförderung Kanton		10 000		10 000		10 044.00
230	Einbürgerungsgebühren		100 000		100 000		97 000.00
431	Einbürgerungsgebühren		100 000		100 000		97 000.00
240	Stipendien	12 000	12 000	12 000	12 000	11 583.90	11 583.90
366	Stipendienvergütungen	12 000		12 000		11 500.00	
380	Zuweisung an Stipendienfonds					83.90	
490	Zins Stipendienfonds		12 000		12 000		11 583.90
250	Historische Sammlung	15 750		15 750		16 795.25	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	15 000		15 000		16 070.40	
318.02	Mobiliarversicherungsprämie	750		750		724.85	
255	Kultur			20 000		242.50	
315	Kulturförderung			20 000		242.50	
260	Beiträge für eigene Rechnung		20 000		20 000		45 576.00
463	Auflösung Sparkonto zur Verfügung Bürgerrat						25 576.00
469	Schenkungen		20 000		20 000		20 000.00

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	544 800	134 700	517 500	135 750	512 279.21	180 801.90
300	Massnahmekosten	10 000		10 000		10 000.00	
318	Entschädigung Vormünder					5 000.00	
365	Anteil Massnahmekosten	10 000		10 000		5 000.00	
301	Unterstützungen	444 800	94 700	417 500	95 750	411 413.86	119 483.80
301.01	Gehälter	62 000		62 000		60 775.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	5 000		5 000		4 821.11	
304	Personalversicherungsbeiträge	9 000		6 400		6 244.20	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	1 800		1 700		1 518.20	
309	Übriger Personalaufwand	4 000		4 400		-1 882.20	
352	Durchführungsstelle Krankenversicherungs- ausstände	4 000		4 000			
365.01	GGZ Beschäftigungsprojekte	44 000		44 000		44 000.00	
365.02	Krankenkassenausstände/Verlustscheine	15 000					
366	Beiträge an Private	300 000		290 000		295 937.55	
436	Rückerstattung von Privaten						200.00
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		44 700		45 750		43 090.00
469	AHV- und IV-Renten		50 000		50 000		76 193.80
302	Bevorschussung von Alimenten	90 000	40 000	90 000	40 000	90 865.35	61 318.10
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	90 000		90 000		90 865.35	
432	Rückvergütung von Bevorschussungen		40 000		40 000		61 318.10

Konto	Bezeichnung	Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	5 826 450	5 990 950	5 835 150	5 916 400	5 696 063.68	5 919 425.70
410	Verwaltung	3 839 700		3 803 900		3 908 538.35	89 863.60
300	Entschädigung Betriebskommission	6 000		6 000		7 374.80	
301	Gehälter	3 785 300		3 760 000		3 866 657.70	
309	Weiterbildungskosten	48 400		37 900		34 505.85	
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen						89 863.60
411	Allgemeiner Sachaufwand	330 750	22 000	413 250	22 000	223 513.10	23 431.45
310	Büromaterialien, Drucksachen	18 000		18 000		16 343.82	
311	Anschaffungen Einrichtungen	165 800		257 750		99 196.30	
315	Unterhalt Einrichtungen	71 950		62 500		54 388.08	
318	Telefon, Porti und Internet	25 000		26 000		17 730.75	
319	Verschiedenes	50 000		49 000		35 854.15	
436	Rückerstattung Telefonkosten		22 000		22 000		23 431.45
420	Personalkosten	708 800	72 000	746 500	72 000	684 050.40	65 627.00
303	Sozialversicherungsbeiträge	282 500		281 000		285 301.70	
304	Pensionskassen (BVG)	241 600		277 000		240 075.65	
305	Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	93 000		92 500		92 313.75	
309	Reisecheckvergünstigungen Personal	10 000		13 500		-5 658.00	
309.01	Übriger Personalaufwand	81 700		82 500		72 017.30	
436.01	Kinderzulagen der FAK		72 000		72 000		62 176.00
436.03	Erwerbsersatz für Militär- und Zivildienst, Mutterschaftsentschädigungen						3 451.00
430	Liegenschaft	426 600	16 000	355 200	16 000	371 047.92	16 879.00
312.01	Heizöl	50 000		40 000		57 335.80	
312.02	Strom und Wasser	63 000		63 000		62 281.10	
313	Wasch- und Reinigungsmaterial	38 000		30 700		30 989.40	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	173 600		120 000		104 220.67	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	17 000		16 500		16 101.25	
318.02	Sach- und Haftpflichtversicherungs-Prämien	10 000		10 000		9 634.70	
322	Darlehenszinsen	75 000		75 000		90 485.00	
423.01	Mietzinseinnahmen		16 000		16 000		16 879.00
440	Pensionäre	520 600	5 720 800	516 300	5 711 000	508 913.91	5 615 005.20
313.01	Lebensmittel	410 000		410 000		394 484.45	
318	Mehrwertsteuer aus Umsatz Cafeteria	17 500		17 500		15 785.20	
319	Übriges	93 100		88 800		98 644.26	
432	Pensionsgelder		2 973 200		2 913 000		2 821 700.00
432.01	Verrechnete Pflegekosten		2 497 600		2 549 000		2 557 076.30
432.03	Sonstige weiterverrechnete Kosten		15 000		14 000		9 745.20
435	Einnahmen Cafeteria/Restaurations		235 000		235 000		226 483.70
450	Verschiedene Erträge		160 150		95 400		108 619.45
469	Schenkungen		50 000				
469.01	Übrige Nebenerlöse		10 000		25 000		108 503.60
480	Teilauflösung Seniorenzentrum-Fonds		100 000		70 000		
490	Kapitalzinsen		150		400		115.85

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
3 Aufwand	8 294 700	8 025 800	8 335 834.58
30 Personalaufwand	5 142 200	5 125 300	5 236 250.69
300 Behörden, Kommissionen	136 500	136 500	131 084.80
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 160 500	4 125 200	4 311 016.73
303 Sozialversicherungsbeiträge	315 400	312 400	321 169.61
304 Personalversicherungsbeiträge	278 600	307 400	270 025.65
305 Kollektivunfall- und Krankentaggeld-Prämien	105 100	104 500	102 990.95
309 Übriger Personalaufwand	146 100	139 300	99 962.95
31 Sachaufwand	2 085 500	1 993 500	2 177 175.94
310 Büromaterialien, Drucksachen	55 000	56 000	45 570.32
311 Anschaffung von Mobilien	185 800	277 750	108 064.20
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	125 000	117 000	130 927.80
313 Verbrauchsmaterial	448 500	441 200	425 752.40
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	813 600	640 000	1 029 942.88
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	96 950	107 500	77 945.28
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	5 000	5 000	5 087.70
317 Spesenentschädigungen	1 500	1 500	900.00
318 Dienstleistungen, Honorare	158 050	158 750	152 692.70
319 Übriger Sachaufwand	196 100	188 800	200 292.66
32 Passivzinsen	370 000	370 000	386 007.25
322 Langfristige Schulden	370 000	370 000	385 569.75
323 Legatzinse			437.50
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	4 000	4 000	
352 Gemeinden	4 000	4 000	
36 Eigene Beiträge	681 000	521 000	524 732.90
365 Private Institutionen	279 000	129 000	126 430.00
366 Private Haushalte	402 000	392 000	398 302.90
38 Einlagen			83.90
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen			83.90
39 Interne Verrechnungen	12 000	12 000	11 583.90
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 000	12 000	11 583.90

	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013
4 Ertrag	8 542 300	8 279 950	9 273 446.70
40 Steuern	3 500	10 500	23 377.00
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	3 000	10 000	21 745.50
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	500	500	1 631.50
42 Vermögenserträge	2 128 600	1 969 800	2 796 123.55
420 Banken	200	400	170.20
422 Finanzanlagen	172 000	39 000	39 250.00
423 Liegenschaften	1 956 400	1 930 400	1 971 704.35
424 Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens			784 999.00
43 Gebühren und diverse Einnahmen	6 067 350	6 049 800	6 069 179.00
431 Gebühren für Amtshandlungen	110 000	110 000	109 751.25
432 Pensionsgelder	5 525 800	5 516 000	5 449 839.60
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	84 000	84 000	88 282.40
435 Verkäufe	235 000	235 000	226 483.70
436 Rückerstattungen	112 550	104 800	194 822.05
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	46 000	16 700	16 660.00
452 Gemeinden	46 000	16 700	16 660.00
46 Beiträge für eigene Rechnung	184 700	150 750	356 407.40
461 Kanton	10 000	10 000	41 344.00
462 Gemeinde	44 700	45 750	84 790.00
463 Eigene Anstalten			25 576.00
469 Übrige Beiträge	130 000	95 000	204 697.40
48 Entnahmen	100 000	70 000	
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	100 000	70 000	
49 Interne Verrechnungen	12 150	12 400	11 699.75
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	12 150	12 400	11 699.75

Investitionsrechnung

6 Investitionsrechnung	Budget 2015	
	Ausgaben	Einnahmen
Wohnungssanierungen Hertizentrum 1	70 000	
Umbau Gasthaus Rathaukeller	250 000	
Planungs- und Projektierungskredit Waldheim	620 000	-
	940 000	-

Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung

(in CHF 1000)

Tabelle 1

	Total 2015 – 2019 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre				
		2015	2016	2017	2018	2019
Bewilligte Investitionen Wohnungssanierungen Hertzentrüm 1 Umbau Gasthaus Rathauskeller	210 250	70 250	70	70		
Geplante Investitionen Wohnungssanierungen Hertzentrüm 1 Planungs- und Projektierungskredit Waldheim	140 620				70	70
Total Investitionen (netto)	1220	940	70	70	70	70
Selbstfinanzierung						
Abschreibungen						
Rechnungsüberschüsse / -fehlbeträge	1236	248	237	255	201	
Total Selbstfinanzierung	1236	248	237	255	201	
Zu-/Abnahme Verschuldung	- 16	692	- 167	- 185	- 131	

Finanzplan

(in CHF 1000)

Tabelle 2

	Rechnungen		Budget		Finanzplan			
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Aufwand								
1 Allgemeine Verwaltung	841	784	730	835	816	828	826	833
2 Finanzwesen	874	1 344	943	1 088	865	865	890	890
3 Sozialwesen	521	512	518	545	540	540	540	540
4 Seniorenzentrum	5 825	5 696	5 835	5 826	5 915	5 961	6 008	6 055
Total Aufwand	8 061	8 336	8 026	8 294	8 136	8 194	8 264	8 318
Ertrag								
1 Allgemeine Verwaltung	181	127	44	73	67	67	67	67
2 Finanzwesen	2 280	3 046	2 184	2 343	2 338	2 338	2 347	2 347
3 Sozialwesen	226	181	136	135	135	135	135	135
4 Seniorenzentrum	5 833	5 919	5 916	5 991	5 891	5 891	5 970	5 970
Total Ertrag	8 520	9 273	8 280	8 542	8 431	8 431	8 519	8 519
Ertrags-/Aufwand-Überschuss	459	937	254	248	295	237	255	201
Personalplanung								
Verwaltung, Finanzwesen (Hauswartung), Sozialwesen			3.10	3.00	3.00	3.00	3.00	3.00
Seniorenzentrum			49.70	48.90	48.90	48.90	48.90	48.90
Seniorenzentrum, Lernende			7.00	11.00	11.00	10.00	11.00	11.00
Total			59.80	62.90	62.90	61.90	62.90	62.90

